

Provincial-Nachrichten.

Staatsanwalt und Verteidiger.

Einem Betrag zu der jetzt so vielfach erörterten Frage über die Befähigung der Verteidiger seitens der Gerichtsbehörden liefert folgender Fall:

Die Kammer spricht ihr Bedauern über den Zwischenfall Staatsanwalt Bernhardt gegen Rechtsanwalt Wolfmeier aus, sie ersucht den Vorstand, den Zwischenfall zur Kenntnis des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten und des Oberstaatsanwalts zu bringen...

Quadranten eines Konsumvereins.

Dessau, 10. Dez. Der seit 20 Jahren hier bestehende Konsumverein Dessauer Beamten, e. G. m. b. H. dem jetzt 162 Mitglieder angehören, hat die Auflösung des Vereins beschlossen.

In geistiger Umhüllung.

L. R. Dresden, 12. Dez. Gestern wurde in der Dresdener Heide der Kaiserl. Telegrapheninspektor Grohner erschossen aufgefunden.

Justizfall.

Eilenburg, 12. Dez. (Amtliche Mitteilung.) Am 11. Dez. abends gegen 9 Uhr, fuhr in Bahnhofs-Eilenburg der von Nürnberg her einfallende Güterzug 8657 auf einige im Einfahrtgleis stehengebliebene Güterwagen auf.

Schweineflut bei Witten, 8. Dez. (Verunglückt.)

Die Familie des Bauers und Hausbesizers Rob. Schirmer hier wurde von einem können Angst betroffen. Ein 11 bis 12 Jahre alter Sohn, ein höchster, freudlicher und aufwelliger Knabe, fuhr mit einem Handwagen, vor den ein harter Zugband gerannt war, nach Witzkau, um aus der dortigen Wälderei Holz zu holen.

Wegleitung, 11. Dez. (Sonntagsruhe für Ärzte.)

Die hiesige Medizinalische Gesellschaft beschloß die Sonntagsruhe für Ärzte einzuführen.

Leipzig, 11. Dez. (Verhaftung eines Wäfflings.)

Vor einigen Tagen wurde in L.-Neuschönfeld der Kaufmann Bauil Fänder auf Antrag des Wäfers eines Dienstmädchens, das im 14. Lebensjahre steht, in Haft genommen, weil er mit diesem Mädchen Verkehr gepflogen hat, der nicht ohne Folgen bleibe.

Vermischtes.

Schreckenszweigen auf einem Schiff.

Paris, 12. Dez. „Gleit“ berichtet aus Bombay: An Bord eines deutschen Schiffes, welches den Verkehr zwischen Bombay und dem Vermulbasinien verkehrt, entswilt, während sich das Schiff auf See befand plötzlich eine Epidemie aus ihrem Ruffig und verbrachte mehrere

Stunden auf der Schiffsbrücke. Nach langen und aufgeregten Bemühungen gelang es schließlich, die Epidemie zu töten, nachdem ein Matrose von ihr zerfleischt wurde.

Schulknaben als Lebensmänner.

Eine überbordende Aufklärung hat jetzt ein Diebstahl von 4000 Mark gefunden, der vor einiger Zeit auf dem Gütermarkt in Rummelsburg verübt wurde.

Dort wurde einem Gämschhändler eine Lebensmänner, die 4000 Mark bares Geld enthielt, aus seinem Markttasche entwendet. Von den Dieben war keine Spur zu finden. Da wurde eines Tages ein Knabe N. von seinen Eltern aus der Gasse fortgeführt, vermehrt gemeldet.

Sie ermittelte weiter, daß elf Schüler im Alter von 8 bis 14 Jahren ein Bagdadkuchenbrot stahl. Einer von ihnen unternahm eine mehrtägige Reise nach Schneidemühl und anderen Provinzstädten. Die Mittel dazu rührten von dem Diebstahl bei dem Gämschhändler her.

Die reifliche Tringebede. Auch mehrere Rindheuter wurden bestraft. So brachten die elf Schüler das gestohlene Geld in kurzer Zeit doch weg. Als die Kriminalpolizei sie ermittelte, bestrafen sie nur noch wenige Mark.

Die Pest in Ostasien.

Aus Petersburg kommt die Meldung: In Chardyn hat die russische Regierung das Schienensystem zu jadin wegen des Ausbruchs der Pest mit Truppen umgeben und isolieren lassen. Vor der Ungewissung brach eine Panik unter den Chinesen aus.

Studentenmäßiges Manifest.

Agram, 12. Dez. Fünfzehnhundert Hochschüler manifestierten gestern gegen die Nichtanerkennung der auf der Agramer Universität abgelegten Prüfungen in Desterreich.

Die französischen Bauarbeiter.

Paris, 12. Dez. Der Verband der Arbeiter des Bauwesens hielt gestern eine Versammlung ab, in der eine Tagesordnung angenommen wurde, dahingehend, den Generalstreik zu verweigern, bis der Arbeiter in Rouen, der bekanntlich fälschlich von Schwurgericht in Klauen wegen Totschlages zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, freigesprochen wird.

Einweisung des Wehlers Domes. Der Dom in Wehlar, der in achtjähriger Arbeit mit einem Kostenaufwande von 1 1/2 Million Mark ausgebaut worden ist, ist Sonnabend in Gegenwart des Oberpräsidenten Staatsministers Herrn von Rheinbaben, des Regierungspräsidenten Prinzen von Ratibor und Corven und des Landesbauplatzmanns v. Renowers eingeweiht worden.

Gelbstarb. Der Wäberer Dampfer „Dora“ ist einem Privattelegramm aus Sagnitz zufolge mit einer Holzladung an Bord bei starkem Nord- und Ostwind gestrandet. Die Deckladung wurde über Bord geworfen. Der Bergungsdampfer „Kügen“ ist zur Hilfestellung des sehr gefährdeten Schiffes unterwegs.

Hippokrates, der größte Arzt des Altertums, kannte die Nerven noch nicht. Das Gehirn war ihm nur ein Organ zur Schleimabsonderung. Diese erstaunliche Unkenntnis des berühmten Heilknipers, die im letzten Gegenstand steht zu seinen ausgezeichneten Kenntnissen auf anderen Gebieten der Medizin, beweist jedenfalls, daß die alten Griechen wenig mit den Nerven zu tun hatten, daß sie nicht wußten, was sie mit den heutigen Menschen. Das kam wohl hauptsächlich daher, daß die Alten eine viel vernünftiger Lebensweise als wir führten. Sie bewegten sich fast den ganzen Tag in freier Luft, machten sich viel körperliche Bewegung und waren einfach und mäßig im Essen und Trinken. Wie ganz anders leben wir heute! Wie viel unvernünftiger! Wir hocken im Zimmer und untergeben unsere Gesundheit durch den Genuß höchstschwerer nahrungsgewohnheiten. Die Ursache, daß dies unsere modernen Kulturverhältnisse so mit sich bringen, ist nur zum geringen Teil physisch. Die immer mehr zunehmende allgemeine Pflege des Sports im Sommer und Winter ermöglicht es jedem, bei einigermaßen gutem Willen jeden Tag mehrere Stunden im Freien zuzubringen, um seinen Körper zu läutern. Und für die nervenentregenden Getränke findet man z. B. in dem bekannten gesunden Röhrenweines Malzkaffee den denkbar besten Ersatz.

Aus dem Leserkreise. (Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung für die in diesem Umfang der Einsender verantwortliche.)

Ueber die Richtung der Literarischen Abteilung der Halleischen Freien Studentenschaft.

Die Veröffentlichung des studentischen Taschenbuchs für das Wintersemester 1910/11 und der Brettlabend, den die Literarische Abteilung der Halleischen Freien Studentenschaft am 27. November dieses Jahres veranstaltete, geben mir Veranlassung, die literarische Richtung dieser Abteilung näher zu betrachten. Ich bemerke gleich von vornherein, daß ich nicht beabsichtige, für die Mitglieder dieser Abteilung einen Essay über das wahre Wesen der Kunst zu schreiben oder sie irgendwie belehren und schulmeistern zu wollen.

Das sei fern von mir, zu meinen, daß ich durch diese Zeilen irgendein Einfluß auf das ästhetische Empfinden dieser Herren ausüben könnte. Zu einer solchen süßen Hoffnung verleihe ich mich nicht. Ich werde mich daher nicht an die literarische Abteilung der Halleischen Freien Studentenschaft, sondern an alle Freirechtlichen und Bürger wenden.

Schon im vorigen Monat hat eine Dame mit Recht dagegen Protest erhoben, daß eine Abteilung der Halleischen Freien Studentenschaft Fraulein Dr. Helene Schürer zu einem Vortrag eingeladen hatte. Dieser Protest wendete sich die ganze Halleische Presse. Leider haben die Freirechtlichen aus geschlossener Masse nicht dagegen Einspruch erhoben. Ich will nun über diesen Mißgriff hinweggehen. Ich kann ihn nur so verstehen, daß die Mitglieder dieser Abteilung und die erscheinenden Gäste die sozialen und ethischen Konsequenzen, die aus den Missbilligungen der Vortragenden Dame gezogen werden müssen, nicht wohl abzuwägen wußten.

Mein Unterbreiten mit nichtintendierten Studenten, habe ich vernommen, daß viele unter ihnen die im Taschenbuch abgedruckten Gedichte ablehnen, ja manche sogar die kräftigen Worten ihrem Verleger über solche Poetie Ausdrück geben. Ich war darüber sehr erfreut. Denn ich wußte doch nun, daß allein schon das maßvolle Empfinden meiner Kommilitonen sich gegen solche poetischen Ergüsse auflehnte, daß sie selbst die Erkenntnis hatten, daß solche Gedichte aus Freirechtlichen in einem literarischen Zirkel erscheinen lassen. Ich gebe wohl zu, daß der eine oder andere Teil dieser Gedichte nicht abzulehnen ist. Schließlich kann man aber dem Wunsch der Halleischen Freien Studentenschaft, in dem sich auch Mitglieder der Literarischen Abteilung befinden, diesen Fehler bei der Aufnahme der Gedichte verzeihen. Vielleicht werden die poetischen Mitarbeiter das nächste Mal lieber eingetragene Gedichte beizugehen, als „eigene, neue Bäume suchen“.

In einem weit höheren Maße müssen wir nichtintendierten Studenten gegen den Brettlabend Einspruch erheben. Durch solche Abende muß die Freie Studentenschaft, der doch schließlich die ganze Sache zugehört wird, in einen eigentümlichen Aufkommen. Am 27. November waren viele Bürger von Halle mit ihren Familien anwesend. Welche Eindrücke müssen diese Damen und Herren von den von den Vortragenden zum Teil selbst verlesenen Versen gewonnen haben! Es wurden Gedichte recitiert, deren Verfasser geradezu ein Vergnügen darin zu finden schienen, sich und die Zuhörer in die gemeinsten Verhältnisse zu führen, um mit Schreien die literarischen Vorgänge in ihren Einzelheiten ausmalen zu können.

Ich war erfreut, als ich in dem letzten studentischen Taschenbuche las, daß in der Freien Studentenschaft, die keine der Entwicklung zu einer neuen Welle des akademischen Lebens berufen sollen. Die literarische Abteilung der Halleischen Freien Studentenschaft ist offensichtlich nicht der Meinung, solche Veranlassungen als förderlich für die Ideale der freirechtlichen Bewegung anzusehen. Dem hierdurch löst sie einen großen Teil der Halleischen Freirechtlichen und viele Bürger dieser Stadt, in deren aller Namen ich Protest erhebe, ab und hemmt nur die sonst doch zu unternehmende Bewegung.

Johannes Albrecht stud. germ. et hist.

Lezte Nachrichten.

Die Etatsdebatte im Reichstag.

H. Berlin, 12. Dez. (Privattelegramm.) Im Reichstag, der heute erst nach 2 Uhr zusammentrat, wurde die Etatsdebatte fortgesetzt. Der Besuch war zu Beginn der Sitzung nur mäßig. Nach Eröffnung der Sitzung erklärte der Staatssekretär für Reichsjustiz Dr. Visco, daß die sozialdemokratische Behauptung unrichtig wäre, wonach das Verfahren gegen den Reichsanwalt Schlegel in Frankfurt a. M. erst nach der Reue des Abg. Heynander eingeleitet worden sei. Vielmehr hätte das Verfahren schon im Oktober begonnen, es hätte sich aber verzögert, da der Oberreichsanwalt die Akten zur Einsicht verlangte. Die Justiz werde stets ihre Pflicht tun, ohne erst eine Aufforderung des Hauses abzuwarten. — Zum Etat sprach hierauf als erster Redner Abg. Patmann (Wirtsch. Bg.).

Gattenmord.

Reval, 12. Dez. Der Postbeamte Marina ist in seiner Wohnung ermordet aufgefunden worden. Der Schrank, in dem der Beamte 55 000 Rubel Dienstgeld aufbewahrt, wurde zertrüben und das darin enthaltene Geld geraubt. Unter dem Verdacht der Täterschaft wurde Marina's Gattin verhaftet.

Normal Hemden, Hosen und Jacken aller Systeme, für Damen, Herren und Kinder, in bewährten Qualitäten zu billigsten Preisen. Brummer & Benjamin 22/23 Gr. Ulrichsstraße 22/23.

Die Menterei in Brasilien.

W. Berlin, 12. Dez. Entgegen den am antikeren...

Hochwasser.

Zürich, 12. Dez. Aus Lugano kommt die Nachricht...

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 12. Dez. Der berühmte Berliner Chirurg...

Dortmund, 12. Dez. Auf Sehe Bruchstraße bei Langendreer...

St. Gallen, 12. Dez. Eine von 28 000 Arbeitern des Bundesstaates...

London, 12. Dez. „Times“ meldet aus Konstantinopel...

Petersburg, 12. Dezember. Im Wolgadranger Gefängnis...

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst) Bei grosser Geschäftsstille war zu Beginn der neuen Woche...

Produktenbörsen.

Da vom Ausland mittere Melungen vorlagen, verkehrte heute...

Waren und Produkte.

Magdeburg, 12. Dez. Kornacker 88% ohne Fass 870 850...

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektion...

gestellten 8 Wagen zu je 10 Ladungswagen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Leuznauer und Zeitzpahn-Finsterswalder Bahn 430 Wagen nicht gestellt 81.

Wasserstände.

Table with columns: Name, Dez., Fall/Wachst., Dez., Fall/Wachst. Includes entries like Averb, Bröckenpappel, Neuen, Oberpegel, etc.

Table with columns: Name, Dez., Fall/Wachst., Dez., Fall/Wachst. Includes entries like Jungbunzl., Do., 10. Dez., 10. Dez., etc.

Aussig, 11. Dez. Pögelstall plus 222 cm. Vom Oberstall werden — am Wuchs gemeldet.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 10. Dez. (Mitgeteilt von den Vereinten Elbschiffahrt-Gesellschaften Aktiengesellschaft...)

Halle a. S., 12. Dez. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute früh 7 Uhr ab von Leipzig, Sachsen, Kap. Künze, mit Stöckgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft, Akon a. d. Elbe.) Akon, 10. Dez. Heute trafen ein die Käbbe Nr. 451, 621, 671.

Schiffsnachrichten. Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönfeld, Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen: Kaiser Wilhelm der Grosse 7. Dez. in New York. Rhein 5. Dez. in Lissabon. Tiberius 6. Dez. von Cienfuegos...

Friedmann & Weinstock, Leipzig Str. 12.

Berliner Börse

Table of Berlin stock market data including various bank and industrial shares.

Wormser do.

Table of Worms stock market data.

West-Schlesische

Table of West-Silesian stock market data.

Berl.-Anh. Maschin.

Table of Berlin-Anhalt machinery stock market data.

Leopoldsdahl, St.-A.

Table of Leopoldsdahl stock market data.

Schluss-Kurse.

Table of closing prices for various international and domestic markets.




Lauten, Gitarren, Mandolinen,
nur gute, solide deutsche u. italienische Fabrikate, sowie
Violinen, Zithern u. Harmonikas
empfiehlt in größter Auswahl zu äußersten Preisen
Gustav Uhlig, Leipzigerstr.
Untere
Illustrierte Preisliste kostenlos. Gegründet 1859.
Beachten Sie bitte mein neues III. Instrumenten-Schanfenster.
Witzlieb des Rabatt- u. Spar-Vereins.

Gutschmeckende
Molkerei-Butter 1/2 Pfd. 60 Pl.
Allerfeinste
Palm-Butter 1 Pfd.-Tablet 58 Pl.
Frische gesunde
Eier 1.10.
F. H. Krause
Gr. Ulrichstr. 44, Bernburgerstrasse 16,
Leipzigerstr. 16, Burgstrasse 4,
Alter Markt 18, Reilstrasse 11,
Gr. Steinstr. 39, Landbergerstr. 3,
Thomasstr. 40, Jacobsstrasse 38,
Steinweg 17, Merseburgerstr. 159.

Schreibmappen
Musik- u. Aktienmappen
empfiehlt
Paul Goldner,
Leipzigerstr. 79.

Reform-Bad
St. Auguststr. 14. Teleph. 3401.
Alle Schweiß-,
Kur- und Reinigungs-Bäder.

Brillen u. Klemmer
n. 1911, an
weib. 100.
Kuge auf
genaueste
angepaßt
beim
Optiker Carl Schäfer, Gr. Steinstr. 29.
Jede ärztl. Verordnung sofort.

Waffeln gold. Damendüffeln,
Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.
Ed. Zapfenstr. Fernspr. 3403.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Die Geburt eines kräftigen
Jungen
zeigen sehr erfreut an
Dr. Hirsch u. Frau,
Anna geb. Wisotzky,
Schönewitz, den 10. Decbr. 1910.

Die Beerdigung
des verstorbenen
Herrn Bentlers August Rod,
findet Dienstag mittag 12 Uhr
in Halle a. S., von der Kapelle
des Südfriedhofes aus statt.
Geschwister Radecke.

Ferd. Weber & Sohn
Gegründet 1884 Gr. Märkerstrasse 27 Fernsprecher 567
empfehlen in grosser Auswahl und allen Preislagen
Beleuchtungs-Gegenstände aller Art
für Gas und Petroleum.
Grünes Lager
feiner Zinn-Soldaten
von Heinrichsen, Nürnberg.

In 8 Tagen Ziehung!
Rote + Lotterie
Hauptgewinn in bar
45,000 Mk.
Los 3 Mk. 50 Pfg.
Sorto u. Sifto nachauswärts 30 Pf.
Feitrich & Kopsch, Halle a. S.,
Salmitstr. 6.

Äpfel.
Koch- und Tafeläpfel
im ganzen und einzelnen, stark,
gemischt, netto 12 Bfd. schwer
1.50 Mark.
Friedrich Berger,
Rathausstr. 13a.

Geben Sie schon 16 A. E. Wollts
(Stund 3.20 46) probiert bei
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

Bei Todesfällen
wende man sich an die
Begräbnisanstalt C. Thielicke,
Gr. Steinstr. 43.
Gr. Sagerstr. 60 u. Metallfärb.
Liefernahme ganz Begräbnisse.
Bretze niedrig. Tel. 1997.

Am Sonnabend nachmittag 3/4, Uhr starb plötzlich
und unerwartet meine innigstgeliebte und unvergeß-
liche Frau, unsere gute und treusorgende Mutter,
Tochter, Schwester und Schwägerin

Emma May,
geb. Werner
im vollendeten 42. Lebensjahre.
Dies zeigt mit der Bitte um stilles Beileid schmerz-
erfüllt an
Steinsetzmeister Franz May
nebst Kindern.
Halle a. S., Rosenstrasse 7.
Die Beerdigung findet **Mittwoch nachmittag**
3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nach kurzem schweren Leiden entschlief
heute früh sanft unsere herzensgute, liebe
kleine

Ingeborg
im zarten Alter von 15 Wochen.
Im tiefsten Schmerze
Walther Knöfel und Frau.

Danksagung.
Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme,
welche uns von allen Seiten bei dem Hinscheiden unserer
heissgeliebten einzigen Tochter dargebracht sind, sagen wir
tieferschütternd unseren innigsten Dank.
Insbesondere dem Herrn Pastor Hellmann für die tief-
ergreifenden Worte am Sarge, sowie dem Herrn Dr. med.
Zabel und den Herren Ärzten und Schwestern des St. Elisabeth-
krankenhauses für ihre autoptische Tätigkeit.
Die tieftrauernden Eltern:
Albert Schobba u. Frau.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme
beim Ableben unserer teuren Entschlafenen sagen
wir hiermit unseren herzlichsten Dank.
Halle a. S., den 12. Decbr. 1910.
Im Namen der Hinterbliebenen
Friedrich Hugo.

Ueberzeugung macht wahr!



Es ist mir gelungen, ein großes Offenbacher komplettes Musterlager
in feinen **Lederwaren** jeder Art
billig zu erwerben und empfehle die seltene Gelegenheit zu fast noch nie
begegneten Preisen.
Bitte um Besichtigung der Schanfenster im
Lederwaren-Geschäft,
Gr. Ulrichstr. 33, neben Hotel u. Braslawski.
Handtäschchen, bestes Fabrikat in prima Leder, nur aparte
Arbeiten,
Zigarrentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cressors,
Akten-, Musikmappen in bester Ausführung u. Qualität.
Ferner: **Hand- und Reisetaschen, Schulkransen**
aus nur gutem Rindleder und Verarbeitung.
Reisekoffer, Glaskoffer, Compotkoffer u. dergl. enorm billig.
Hochaparte Wiener Gunmi-Gürtel.
Außerdem habe ein
komplettes Sommerlager in ff. gefärbten Duppen in allen
Größen billig erhalten und werden diese zu fast halben Preisen verkauft.
Ferner Lederbälge, Zelluloidbälge, Eisenbahnen, Soldaten usw.
Freiwillig.

P. Fenner, Gr. Ulrichstr. 33/34, neben Hotel u. Braslawski.

Leser
spielend
Fransödisch!
(English)
Ein Votenspiel als hervor-
ragendes Hilfsmittel für Franz-
ösisch (Englisch) lernende
Kunden und Mädchen.
Ausgabe 1 für Anfänger,
Ausgabe II für Fortgeschrittene.
Preis Mart 3.-.
C. F. Ritter
Halle a. S., Leipzigerstr. 90.

Thale (Wag) Fächterpersonat v.
Fr. Prof. Lohmann,
Alte Wälfisch Rünke Hausb. Koch.
Bei. ohne Wahl. Rab. Profest.

Unter-Anzüge
für Kinder
in 10 verschiedenen Größen.


Vorrätig in Woll-, Baum-
wolle und Wiggen in jeder
gewünschten Preislage bei
H. Schnee Nachf.,
A. & F. Ebermann,
Sells G., Gr. Steinstr. 54.

Photographierahmen
für alle Bildergößen
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.

Berühmtes Mittel gegen
Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,
weissen Fluß sind Dr. med. Danholzer's **Hernia-Pillen.** Hergestellt
anerkannt, künstlich erprobt. Per Dose 2 Mk. Behandelte: Exter,
Hernia, cont. 100 satal, 50 Stiel 25 f. pl. pond. 65, nach obinst.
Gefährlich in den Urpfeifen, wo nicht direkt durch Hernia-
Vorsandstelle München.